



Sodbrennen – Bundesweite Informationskampagne klärt auf

Von wefra

Erstellt am 3 Apr 2012 - 09:46

Initiative Gesunder Magen möchte einen Beitrag zur Volksgesund-heit leisten

Darmstadt, 30. März 2012. Im April startet eine deutschlandweite Aufklä-rungskampagne zum Thema Sodbrennen. Mit der „Initiative Gesunder Magen“ möchte die Firma Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH, Hersteller des pflanzlichen Arzneimittels Iberogast®, einen Beitrag zur Volksgesund-heit leisten. Schließlich betrifft Sodbrennen fast jeden zweiten Deutschen und wird häufig nicht richtig behandelt – so die Expertenmeinung. Den Schwerpunkt der Aufklärungsaktion bildet eine bundesweite Tour durch 48 Städte mit einem Infomobil. Start ist am 17. April in Wiesbaden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, sich am Mobil vor Ort über Sodbrennen zu informieren und beraten zu lassen.

Sodbrennen betrifft fast jeden zweiten Bundesbürger und führt oft zu einer er-heblichen Einschränkung der Lebensqualität. Dennoch wissen viele der Betroffenen nicht, was hinter diesem unangenehmen Brennen steht, und wählen oft eine unzureichende Therapie. Dabei tritt Sodbrennen im Wesentlichen bei zwei Krankheiten auf, für die es jeweils wirksame Medikamente gibt. Für die Patienten ist es also wichtig, zu wissen, welcher Sodbrennen-Typ sie sind und welche Erkrankung zugrunde liegt. Die Aufklärungsinitiative, die im April startet, hat das Ziel, Patienten über die Hintergründe der unangenehmen Beschwerden zu informieren. Auch namhafte Magen-Darm-Spezialisten unterstützen die Akti-on.

Ein Symptom – zwei unterschiedliche Krankheiten

Eine wichtige Frage zur Bestimmung der zugrundeliegenden Krankheit ist, ob neben dem Sodbrennen noch weitere Magen-Beschwerden wie Magenschmer-zen, Völlegefühl oder Übelkeit auftreten. Bei diesen Fällen kann man davon ausgehen, dass wahrscheinlich die natürliche Magenbewegung gestört ist. Etwa zwei Drittel der Patienten haben diese Art von Sodbrennen, das z.B. mit einer Wirkstoffkombination aus neun Heilpflanzen (Iberogast® aus der Apotheke) wirksam behandelt werden kann. Das pflanzliche Arzneimittel kann die unterschiedlichen Bewegungsabläufe des Magens zurück in ihr gesundes Gleichgewicht bringen und lindert die Beschwerden so innerhalb kurzer Zeit.

Leidet der Patient ausschließlich an Sodbrennen, leidet er wahrscheinlich an einer Refluxkrankheit und sollte unbedingt einen Arzt aufsuchen. Diese Patien-ten können mit sogenannten Protonenpumpenhemmern behandelt werden, die sich rein gegen die Bildung der Magensäure richten.

Sodbrennen-Aufklärung in 48 Städten vor Ort

Die „Initiative Gesunder Magen“ schickt am 17. April das Infomobil Sodbrennen – einen speziell gestalteten Doppelstockbus – auf seine Deutschlandtour durch 48 Städte. Von Wiesbaden aus geht es zunächst in Richtung Süden durch Ba-den-Württemberg und Bayern, anschließend über die neuen Bundesländer hoch in den Norden, um die Tour nach insgesamt ca. zwei Monaten mit den westdeutschen Großstädten zu beenden.

An Bord des Busses erwartet die Besucher ein umfangreiches Informationsan-gebot rund um das Volksleiden Sodbrennen. Ein Arzt steht für die persönliche Beratung zur Verfügung. Im Obergeschoss des Busses wird ein Video gezeigt, in dem die Magenfunktion und die Entstehung von Sodbrennen erklärt werden. Da die richtige Ernährung bei der Linderung von Sodbrennen eine große Rolle spielt, engagieren sich auch Sterneköche für die Aktion. Sie haben spezielle magenfreundliche Rezepte entwickelt und stehen den Besuchern des Infomobils in zehn Städten persönlich mit Rat und Tat zur Verfügung.

Die Diagnose gehört in die Hand des Arztes

Ziel dieser Aufklärungsinitiative ist es, die Betroffenen über die Magenfunktion im Allgemeinen und die Entstehung von Sodbrennen im Besonderen aufzuklä-ren. Sie sollen dadurch motiviert werden, ihrem Apotheker und Arzt immer alle Magensymptome zu schildern, an denen sie leiden, und nicht nur das „populäre“ Symptom Sodbrennen. Auf dieser Basis können



Arzt und Apotheker dann die richtige Behandlung empfehlen. Das Gespräch mit dem Arzt oder Apotheker kann die „Initiative Gesunder Magen“ natürlich nicht ersetzen.

Pressekontakt

WEFRA PR Gesellschaft für Public Relations mbH

Isabell Grafe

Tel.: 0 69 / 69 50 08 57

Fax: 0 69 / 69 50 08 71

E-Mail: ig@wefra.de [1]

Mitteldicker Weg 1 / WEFRA-Haus

63263 Neu-Isenburg

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:50): <http://medkom24.eu/node/16028>

Links:

[1] <mailto:ig@wefra.de>